



Gemeinde Thüringerberg

Sabrina Rinderer
Gemeinde Thüringerberg
T +43 5550 2417
sabrina.rinderer@thueringerberg.at

Thüringerberg 20.09.2022
Zl. tb004.1-2/2020-20-4

Protokoll der

17. Gemeindevertretungssitzung
am Donnerstag, 15. September 2022 um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal Thüringerberg

- Vorsitzender:** Wilhelm Müller, Thüringerberg 12, 6721 Thüringerberg
- Anwesend:** Thomas Groß, Oberrain 207, 6721 Thüringerberg,
Harald Kaufmann, Thüringerberg 14a, 6721 Thüringerberg,
Dr. Daniela Regina Jonas, Thüringerberg 301, 6721 Thüringerberg,
Christian Pfister, Thüringerberg 194, 6721 Thüringerberg,
Peter Pfefferkorn, Thüringerberg 224, 6721 Thüringerberg
- Ersatzmitglieder:** Ingemar Morscher, Kapijescha 67, 6721 Thüringerberg,
Manuel Andreatta, Oberrain 214/1, 6721 Thüringerberg
- Entschuldigt:** Wilfried Bischof, Thüringerberg 166, 6721 Thüringerberg,
Adrian Türtscher, Thüringerberg 121, 6721 Thüringerberg,
Barbara Söner-Gantner, BEd, Thüringerberg 126, 6721 Thüringerberg,
Norbert Enenkel, Thüringerberg 32, 6721 Thüringerberg,
Lukas Nigsch, Faschinastraße 269/1, 6721 Thüringerberg,
Sarah Dünser, Maiern 123/2, 6721 Thüringerberg
- Schriefführerin:** Sabrina Rinderer, 6721 Thüringerberg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 23.06.2022
4. Beratung und Beschlussfassung über die Planaufgabe über die Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 975/20 (Ledetzky Monika und David)
5. Beratung und Beschlussfassung über den Raumplanungsvertrag Eveline Fetzel – Gst. Nr. 787/3
6. Beratung und Beschlussfassung über den Raumplanungsvertrag Sandra Fetzel – Gst. Nr. 787/5
7. Beratung und Beschlussfassung Kanalkataster Thüringerberg

8. Beratung und Beschlussfassung über Zurücknahme des Antrages bei der BH Bludenz bzgl. Geschwindigkeitsreduktion im Ortszentrum und Versetzung der Ortstafeln
9. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigung für die Grundablöse für den Gehsteig an der L193 zwischen VKW-Trafostation Richtung St. Gerold (km 8,9 – 9,170)
10. Beratung und Beschlussfassung des Kostenrahmens für die Errichtung von drei Bushaltestellen
11. Berichte
12. Allfälliges

Zu 1. Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und erläutert die Tagesordnung.

Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 23.06.2022

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.06.2022 wurde am 27.06.2022 allen zugesandt und wird zur Genehmigung vorgelegt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Zu 4. Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage über die Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 975/20 (Ledetzky Monika und David)

Für die Umwidmung der Restfläche von Gst. Nr. 975/20 mit einer Fläche von 28 m² von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet erfolgte die Einleitung des Umwidmungsverfahrens im Zuge der Beschlussfassung der Planauflage für die generelle Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes. Die Umwidmung dieser Teilfläche von 28 m² soll nun vorgezogen werden, um ein Bauverfahren abschließen zu können. Es ist deshalb ein Planauflageverfahren durchzuführen.

Bürgermeister Wilhelm Müller erläutert die Situation und stellt den Antrag, die Planauflage über die Umwidmung einer Teilfläche von Gst. Nr. 975/20 in der Größe von 28 m² zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5. Beratung und Beschlussfassung über den Raumplanungsvertrag Eveline Fetzel – Gst. Nr. 787/3

Nach Durchführung eines Auflageverfahrens wurde die Umwidmung der Restfläche von Gst. Nr. 787/3 von ca. 318 m² von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Mischgebiet in der 14. Gemeindevertretungssitzung beschlossen. Für die aufsichtsbehördliche Genehmigung wird vom Land noch die Vorlage eines Raumplanungsvertrages verlangt. Dieser liegt von der Grundeigentümerin unterzeichnet vor.

Bürgermeister Wilhelm Müller erläutert die Situation stellt den Antrag den Raumplanungsvertrag von Eveline Fetzel zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über den Raumplanungsvertrag Sandra Fetzel – Gst. Nr. 787/5

Nach Durchführung eines Auflageverfahrens wurde die Umwidmung der Restfläche von Gst. Nr. 787/5 von ca. 219 m² von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Mischgebiet in der 14. Gemeindevertretungssitzung beschlossen. Für die aufsichtsbehördliche Genehmigung wird vom Land noch die Vorlage eines Raumplanungsvertrages verlangt. Dieser liegt von der Grundeigentümerin unterzeichnet vor.

Bürgermeister Wilhelm Müller erläutert die Situation stellt den Antrag den Raumplanungsvertrag von Sandra Fetzel zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 7. Beratung und Beschlussfassung Kanalkataster Thüringerberg

Die Gemeinden sind angehalten ihre Kanalnetze in einem Kanalkataster zu erfassen. Ein Kanalkataster ist in Hinkunft Voraussetzung, um bei Investitionen und Instandhaltungen öffentliche Forderungen zu erhalten. Für die Ausarbeitung eines Kanalkatasters für unser Gemeindegebiet liegen nun Angebote der Ingenieurbüros Wasserplan aus Hohenems und Adler+Partner aus Nenzing vor.

Thomas Groß berichtet, dass ein Kanalkataster vom Land verlangt wird und dies auch Förderungsvoraussetzung ist. Weiters erläutert er die Angebote und erklärt die Inhalte.

Wasserplan	€ 41.915,33 netto
Adler+Partner	€ 67.236,33 netto

Der Gesamtkostenrahmen – Ingenieurleistung, Vermessungsleistungen, Kanaldienstleistungen – liegt bei ca. € 140.000,-. Vom Land Vorarlberg bekommen wir 20 % Förderung und vom Bund € 2,- je lfm Kanal. Die Länge des öffentlichen Kanalnetzes beträgt 6.690 lfm.

Thomas Groß bringt vor, dass bei neuen Kanalanschlüssen die Anschlüsse durch die Gemeindearbeiter geprüft werden müssen. Dazu müssen die Gemeindearbeiter geschult werden.

Thomas Groß stellt den Antrag die Ingenieurleistungen für den Kanalkataster an das Ingenieurbüro Wasserplan zu den Kosten von € 41.915,33 netto zu vergeben. Weiters soll bei zukünftigen Kanalarbeiten der Gemeinde der Kanalkataster weitergeführt werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 8. Beratung und Beschlussfassung über Zurücknahme des Antrages bei der BH Bludenz bzgl. Geschwindigkeitsreduktion im Ortszentrum und Versetzung der Ortstafeln

In der 54. Gemeindevertretungssitzung vom 12.12.2019 wurde von der Gemeindevertretung beschlossen die Geschwindigkeit im Ortszentrum von 50 auf 40 km/h zu reduzieren sowie die Ortstafeln zu versetzen. Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz wurde gebeten das Ermittlungsverfahren einzuleiten. Aufbauend auf den Festlegungen des Mobilitätskonzeptes Vorarlberg 2019 wurde im Jahre 2021 unter Einbindung von Expert:innen aus den betroffenen Fachbereichen und involvierten Institutionen der Leitfaden „Verträgliche Verkehrsabwicklung auf Landesstraßen in Ortszentren“ erarbeitet. Die vorliegende Fassung des Leitfadens stellt einen vorläufigen Leitfaden-Entwurf dar, der derzeit als Arbeitsdokument bei konkreten Projekten in Vorarlberger Gemeinden praktisch angewendet wird. Nach einer Evaluierung dieser praktischen Anwendung soll der Leitfaden fertig gestellt werden. Von Fachleuten wurde empfohlen, den Antrag der Gemeinde zurück zu ziehen und die verkehrspolitischen Zielsetzungen der Gemeinde Thüringerberg entsprechend dem Leitfaden zu bearbeiten.

Bürgermeister Wilhelm Müller erläutert die Situation und stellt kurz den Leitfaden des Landes vor. Dem damaligen Antrag wurde von offizieller Seite wenig Aussicht auf Erfolg beschieden.

Die Thematik soll im Zuge der Bebauung Postareal nach dem Leitfaden des Landes neu aufgerollt und weiterbearbeitet werden.

Bürgermeister Wilhelm Müller stellt den Antrag den eingebrachten Antrag bei der BH Bludenz gemäß Gemeindevertretungsbeschluss vom 12.12.2019 zurückzuziehen und diese Thematik im Zuge der Bebauung des Postareals anhand des Leitfadens „Verträgliche Verkehrsabwicklung auf Landesstraßen in Ortszentren“ zu bearbeiten und neu zu beantragen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu 9. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigung für die Grundablöse für den Gehsteig an der L193 zwischen VKW-Trafostation Richtung St. Gerold (km 8,9 – 9,170)

Für die Errichtung des bergseitigen Gehsteiges ist eine Grundablöse erforderlich. Diese ist von der Gemeinde durchzuführen. Nach der Schlussvermessung gehen die abgelösten Flächen rechtlich in die Straßenfläche über. Es gilt nun festzulegen in welcher Höhe und in welcher Form die Grundablöse für den Gehsteig erfolgen soll.

Bürgermeister Wilhelm Müller berichtet über die Historie der bisherigen Grundablösen bei Errichtung von Gehsteigen und stellt einen Vorschlag zur Diskussion. Fünf Grundeigentümer sind betroffen. Das Land Vorarlberg gewährt für die Grundablöse eine Förderung von 50%. Die gesamte abzulösende Fläche beträgt ca. 518 m².

Die m² der einzelnen Flächen kann sich noch geringfügig verändern, da voraussichtlich die bewehrte Erde durch eine Steinmauer ersetzt wird. Es werden beide Varianten ausgeschrieben.

Es entwickelt sich eine Diskussion ob die bisherige Handhabung der Gemeinde bei Grundablösen für Gehsteige fortgesetzt wird oder ob man sich an der Vorgehensweise des Landes (Ablösepreis ca. 50% des Preises an verkauften Grundstücken im Umkreis) orientieren soll. Die Gemeindevertretung setzt für die Gespräche mit den Grundeigentümern Offenheit und Transparenz voraus. Weiters soll Bürgermeister Wilhelm Müller mit dem Land Vorarlberg die Abstandsnachsicht klären (Abstandsnachsicht bezogen auf alte Grundgrenze).

Bürgermeister Wilhelm Müller wird beauftragt mit den Grundeigentümern offen und transparent die Grundablöseverhandlungen zu führen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu 10. Beratung und Beschlussfassung des Kostenrahmens für die Errichtung von drei Bushaltestellen

Für die Errichtung von Buswartehäuschen an der Linie 77 bei den Haltestellen Tankstelle, Ob Maiern und Maiern liegen nun eine Planung und Angebote vor. Für die Errichtung der drei Bushaltestellen soll ein Kostenrahmen beschlossen werden.

Thomas Groß erläutert, dass das Bergholzprojekt weitergeführt werden soll, um den Wiedererkennungswert für das talweite Projekt der Bushaltestellen darzustellen. Als Windschutz soll eine 3-S-Platte in der Mitte der Querbalken in schwarzer Farbe eingebaut werden. Eine Beleuchtung könnte mit einer Zeitschaltuhr begrenzt werden.

Die Kosten belaufen sich auf netto € 22.000,00 pro Häuschen, wobei vom Land Vorarlberg 50 % gefördert werden. Die Bauabwicklung und Förderung erfolgen über den ÖPNV Großes Walsertal.

Die Verträge mit den Grundeigentümer:innen müssen noch erstellt werden. Beim Land Vorarlberg muss jeweils um eine Abstandsnachsicht angesucht werden.

Thomas Groß stellt den Antrag für die Errichtung der drei Buswartehäuschen einen Kostenrahmen je Häuschen von netto € 22.000,00 zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu 11. Berichte

- Die Regio-Sitzung am 27.06.2022 in Thüringerberg stand im Zeichen der Berichte aus den verschiedensten Bereichen und den Vorbereitungen für die 50-Jahr-Feier der Regio Großes Walsertal.
- In der 7. Sitzung der Arbeitsgruppe Bebauung Postareal am 29.06.2022 informierte Thomas Schöpf, Geschäftsführer der Wohnbauselbsthilfe, über Projekte in vergleichbaren Gemeinden. Ein Ergebnis aus dieser Besprechung ist unter anderem ein in Ausarbeitung befindlicher Fragebogen, um die Wohnbedürfnisse der heimischen Bevölkerung zu ermitteln.
- In der Vorstandssitzung der integrierten Altenpflege an der Lutz (IAP) am 05.07.2022 wurde über die aktuelle Situation des Pflegeheimes informiert.
- In der 22. Sitzung des Gemeindevorstandes am 07.07.2022 wurde unter anderem über den Abwasserplan der Gemeinde und die Zuständigkeiten der Instandhaltung der baulichen Anlagen für das Hangentwässerungsprojekt Innerberg beraten sowie die Umsetzung einer kleinräumigen Hochwasserschutzmaßnahme bei Haus Nr. 134 beschlossen.
- Die 8. Sitzung der Arbeitsgruppe Bebauung Postareal am 14.07.2022 stand unter dem Schwerpunkt Nahversorgung. Mit Karlheinz Marent vom Verein Dörfliche Nahversorgung und Lebensqualität wurden die Anforderungen für die Nahversorgung präzisiert und die nächsten Schritte festgelegt.

- Am 23.07.2022 fand ein Tag der offenen Tür des regionalen Jugendraumes in der „Gemsle-Arena“ in Garsella statt. Die Eröffnung soll im Oktober 2022 stattfinden.
- In der 9. Sitzung der Arbeitsgruppe Bebauung Postareal am 27.07.2022 informierte Alexander Kuhn vom Büro Besch+Partner aus fachlicher Sicht über eine verträgliche Verkehrsabwicklung auf Landesstraßen in Ortszentren. Ziel ist es, diese zentralen Straßenräume mit den angrenzenden öffentlichen Räumen die Nutzungsvielfalt zu unterstützen, eine höhere Aufenthaltsqualität zu erreichen und damit die Ortszentren zu stärken. Diese Ziele sollen auch in der Bebauung des Postareals Berücksichtigung finden und sollen auch großräumiger über das Ortszentrum hinaus gedacht werden.
- Am 18.08.2022 fand die konstituierende Sitzung der Gemeindewahlbehörde für die am 09.10.2022 stattfindende Wahl des Bundespräsidenten statt.
- Zum Thema Oberflächenentwässerung und Sanierung des Güterweges Oberrain fand am 29.08.2022 eine Besprechung mit Ing. Markus Schwendinger (Land Vorarlberg) beim Büro M+G Ingenieure in Feldkirch statt. Am 05.09.2022 wurde mit den gleichen Personen vor Ort eine Begehung durchgeführt.
- In der Regio-Sitzung am 29.08.2022 wurde unter anderem der Masterplan für den Breitbandausbau im Großen Walsertal vorgestellt und die Weiterführung des KEM-Programmes (Klima-Modell-Regionen) von 2023 bis 2026 beschlossen. Weiters erfolgte ein Update zum Start des 50-Jahr-Prozesses und die Vorstellung der „Talwerkstatt“ im Johannishof in St. Gerold.
- In der Gemeindevorstandssitzung am 05.09.2022 standen Beratungen zu den verschiedensten Themen auf der Tagesordnung. Weiters wurde die Anschaffung eines Spielhauses für das „Kinderhus Thüringerberg“ zum Preis von € 3.420,- und die Anschaffung von drei Aluminiumrampen für den Friedhof zu je € 510,- beschlossen.
- Im September 2022 begann mit dem Betrieb des „Kinderhus Thüringerberg“ eine neue Ära der Kinderbetreuung. Für die Kinderbetreuung sind 21 Kinder angemeldet. Der Elternabend fand am 08.09.2022 statt. Am 07.09.2022 fand der Elternabend für den Kindergarten statt. Für den Kindergarten sind 20 Kinder angemeldet. Die Anzahl der Beschäftigten hat sich um zwei Personen erhöht.
- Am 12.09.2022 startete die Volksschule mit 28 Schüler:innen in das neue Schuljahr. Verändert hat sich das Team der Lehrpersonen unter der Direktorin Elisabeth Öttl. Edith Hartmann trat in den Ruhestand und statt Christine Krientschnig, welche nach Ludesch wechselte, unterrichtet nun an der Volksschule Frau Claudia Hinterleithner.
- In nächster Zeit stehen folgende Veranstaltungen an: „Walser Zwischenzeit“ von 16. – 18.09.2022, 50 Jahre Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal von 23. – 25.09.2022, Tag des Denkmals in der Burgruine Blumenegg am 25.09.2022, Herbstmarkt am 25.09.2022 und die Bundespräsidentenwahl am 09.10.2022.
- Am 26.09.2022 findet die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Bebauung Postareal statt und in der folgenden Woche eine Besprechung mit den Nachbarn bzgl. Umlegung Zufahrtsstraße.

Daniela Jonas

- Die Sommerferienbetreuung wurde für 41 Kinder über 6 Wochen durchgeführt. Es gab sehr gute Rückmeldungen und die Sommerferienbetreuung soll unbedingt weitergeführt werden.
- Am Donnerstagnachmittag findet von 15.10 bis 16.10 Uhr die Schülerbetreuung statt. Ab sieben Kinder gibt es eine Förderung.
- Der regionale Ausschuss für Soziales erstellt eine Willkommensmappe für die Bürger:innen im Tal. Das Erscheinungsbild soll in allen Gemeinden gleich sein: Mappe und Informationen übers Tal sind in jeder Gemeinde gleich und hinten kann jede Gemeinde eigene Infos dazu geben (z.B. Jahresrückblick, Was gibt es alles im Dorf? – Bürgermeister, Einrichtungen, ...)
- Der Senioren-Tanznachmittag wird gut besucht.

Thomas Groß berichtet, dass am 09. und 10.09.2022 zwei Quellen auf der Gaßner Alpe gefasst wurden. Jürgen Dünser und Oliver Müller sind seit 13.09.2022 Angestellte der Gemeinde und erstellen die Quellableitungen von der Gaßner Alpe.

Manuel Andreatta möchte, dass der Energiebericht 2021 in der Gemeindevertretung diskutiert wird. Sabrina Rinderer schickt den Bericht mit dem Protokoll mit. Initiativen sollen über den Umweltausschuss hinterfragt werden.

Zu 12. Allfälliges

Peter Pfefferkorn fragt nach, ob es für Studenten eine 50 %-Vergünstigung für das Klima-Ticket gibt. Die Studenten müssen dafür den Hauptwohnsitz in Thüringerberg behalten. Bürgermeister Wilhelm Müller bringt dies bei der BGM-Besprechung vor und dann wird dies nochmals in der nächsten Gemeindevorstandssitzung besprochen.

Schluss der Sitzung: 22.25 Uhr


Schriftführerin:

Sabrina Rinderer, 6721 Thüringerberg

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Ing. Wilhelm Müller

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Thueringerberg Jagdbergstraße 270 6721 Thüringerberg E-mail: gemeinde@thueringerberg.at überprüft werden.